



Der Weg der Energiewende ist teuer, ineffizient und naturfeindlich.

Wind- und Sonnenenergie stehen vor allem im Winterhalbjahr nicht zuverlässig zur Verfügung, sie sind nicht grundlastfähig. Ihr Ausbau muss gestoppt werden, die vorhandenen Anlagen sind effektiver zu betreiben (Drucksache 7/7381).

Auch die vorgesehene Nutzung des „grünen Wasserstoffs“ löst unser Energieproblem nicht. Als Stromspeicher ist er bei einem Gesamtwirkungsgrad von weniger als 25 Prozent nicht geeignet. Die für eine Wasserstoffwirtschaft fundamentale Frage der Wasserbereitstellung wird durch die Landesregierung nicht ansatzweise berücksichtigt (Drucksache 7/5537).

Deshalb muss jetzt gehandelt werden. Wir fordern:

- ▶ Stopp der Förderung und Begünstigung von Wind- und Solarenergieanlagen,
- ▶ Verbot der Errichtung von Wind- und Solarenergieanlagen im Wald,
- ▶ Abschaffung des Einspeisevorrangs von Wind- und Solarstrom,
- ▶ bedarfsgerechte Einspeisung aller Energieträger sicherstellen.

 [Lesen Sie hier unsere Anträge \(einfach Drucksachen-Nr. eingeben\):](#)







FÜR SIE IM ARBEITSKREIS WIRTSCHAFT, ARBEIT & ENERGIE:

Steffen Kubitzki
Peter Drenke
Steffen John
Daniel Münschke
(v.l.n.r.)



Dafür setzen wir uns für Sie im Landtag Brandenburg ein:

-  Keine Wärmepumpenpflicht!
-  Kein vorzeitiger Braunkohleausstieg!
-  Wiederinbetriebnahme der Nord-Stream-Pipelines!
-  Energiesteuern senken!

So! geht Demokratie.



Herausgeber:
AfD-Fraktion im Landtag Brandenburg
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Telefon:
0331/ 966 1806
E-Mail:
info@afd-fraktion.brandenburg.de

*Diese Publikation darf nicht für Partei- oder Wahlkampfw Zwecke verwendet werden.
Erstellungsdatum: April 2023*

DIE AfD-FRAKTION INFORMIERT



So! geht Energie.

Wir wollen eine sichere, bezahlbare und zukunftsfähige Energieversorgung für alle Brandenburger. Dafür kämpfen wir mit unseren Anträgen im Landtag.

So! geht Demokratie.



Unser Antrieb für Brandenburg.

Die bisherige Energiepolitik von Bund und Land ist nicht zukunftsfähig. Sie beschädigt den Wirtschaftsstandort Deutschland und ist eine schwere Hypothek für die Zukunft. Wir stehen vor einer schweren Energie-, Wirtschafts- und Sozialkrise, die in ihrem Umfang noch nicht abzusehen ist.

Die Fortschreibung des jetzigen energiepolitischen Kurses führt zur unumkehrbaren Abwanderung zahlreicher Industriebetriebe und zum Niedergang von Mittelstand und Handwerk.

Brandenburg ist Energieexportland und soll es bleiben! Die AfD-Fraktion im Landtag Brandenburg will den bisherigen Kurs stoppen und notwendige, fundamentale Änderungen herbeiführen.

Steffen John

VORSITZENDER DES ARBEITSKREISES
WIRTSCHAFT, ARBEIT & ENERGIE
DER AFD-FRAKTION BRANDENBURG



SICHERE ENERGIE

Energiesicherheit wiederherstellen!

Der Weiterbetrieb der PCK-Raffinerie in Schwedt ist nur durch eine kontinuierliche Versorgung mit Erdöl gesichert. Die AfD-Fraktion im Landtag Brandenburg setzt sich seit Beginn der Ukraine-Krise für die Fortführung der vertraglich vereinbarten Erdöllieferungen ein (Drucksache 7/6397). **Die Wasserstoffstrategie der Landesregierung ist keine Alternative! Sie scheitert nicht nur in der Uckermark, sondern auch in der Lausitz.**

Daher muss der Prozess eines vorzeitigen Braunkohleausstiegs gestoppt werden, sonst sind der weitere wirtschaftliche Abstieg der Energieregionen und zahlreiche Arbeitsplatzverluste programmiert (Drucksache 7/5071). Der Erhalt bewährter Industrie führt zu niedrigen Kosten für den Verbraucher. Die Bürger Brandenburgs müssen zudem durch Steuersenkungen im Energiebereich entlastet werden.

i
Lesen Sie hier unsere Anträge (Drucksachen-Nr. eingeben):



Deshalb muss jetzt gehandelt werden. Wir fordern:

- ▶ Bau der Erdölpipeline von Rostock nach Schwedt,
- ▶ Aussetzung des Kohleverstromungsbeendigungsgesetzes,
- ▶ Befreiung der Energiepreise von überzogenen Steuern und Abgaben: Mehrwertsteuer auf sieben Prozent senken,
- ▶ Senkung der Stromsteuer.

Energieversorgung neu denken – Kernkraft etablieren.

Die AfD-Fraktion im Landtag Brandenburg will Technologieoffenheit und keinen Zwang zu einzelnen Energieträgern. Wo Geothermie und Biomasse zur regionalen Versorgung sinnvoll sind, wollen wir sie gefördert sehen (Drucksache 7/7044).

Wegen ihres hohen Wirkungsgrades wird die Kernenergie Schlüsseltechnologie der Zukunft sein. Die AfD-Fraktion hat sich stets gegen die Abschaltung moderner Kernkraftwerke in der Bundesrepublik ausgesprochen (Drucksache 7/4876).

Die Landesregierung will Brandenburg vollständig von Energieimporten abhängig machen. Wir wollen Brandenburg als Energieexportland erhalten. Dazu bedarf es einer wirtschafts- und forschungspolitischen Neuorientierung, um neue technologische Entwicklungen zu ermöglichen (Drucksache 7/7383) und bewährte Energieträger auszubauen.

Deshalb muss jetzt gehandelt werden. Wir fordern:

- ▶ Weiterbetrieb der bestehenden Kernkraftwerke in Revisionszyklen,
- ▶ moderne Kernkrafttechnologien (z.B. SMR – Small Modular Reactors) sowohl für die Strom- als auch die Wärmeerzeugung zur Marktreife führen.

